

Arnsberg: Die längste Stadtführung der Welt

-Ansprache zur Eröffnung des Arnsberger Stadtführungsmarathon am 25. Juni 2004 auf dem Alten Markt in der historischen Arnsberger Altstadt-

I.

Zum 48 Stunden Stadtführungsmarathon in der alten westfälischen Landeshauptstadt Arnsberg begrüße ich Sie alle heute Abend hier auf dem Alten Markt in der historischen Altstadt Arnsbergs recht herzlich. Ich freue mich, dass diese Aktion ein so großes Echo gefunden hat.

Arnsberg unternimmt mit dem 48 Stunden Stadtführungsmarathon zugleich einen Weltrekordversuch. Wir wollen den Rekord der längsten Stadtführung der Welt aufstellen. Bislang existieren zwei Rekorde, die Arnsberg überbieten will: Die Stadt Mainz hat 26 Stunden geschafft. Und die Stadt Augsburg ist Inhaberin des Weltrekords mit einer Stadtführung von 33,5 Stunden. Das heißt: Arnsberg hat den Rekord, wenn Sonntag in der Frühe um 3.30 Uhr Frau Dr. Ulrike Schowe ihre Führung „Mitgegangen, Mitgehangen“ begonnen hat.

II.

Ich bin mir sicher, dass Arnsberg den Weltrekord der längsten Stadtführung der Welt holen wird. Warum wird dieser Rekord in Arnsberg möglich?

Erstens. Weil Arnsberg etwas zu sagen hat.

Arnsberg verkörpert in seiner Baukultur die Geschichte der Hauptstadt eines eigenen Staates, des Herzogtums Westfalen, und Geschichten der Menschen, der Sauerländer Twiärsbraken, aber auch der Natur und der Oberen Ruhr, die diesen Bergrücken umfließt, auf dem sich so vieles abgespielt hat und gespielt wurde.

Da ist Arnsberg als alte westfälische Landeshauptstadt mit der Residenz der Kölner Fürstbischöfe, mit Landtag und Städtetag des Herzogtums Westfalens, da sind die Häuser der mittelalterlichen Minister, der Schloßberg, das preußische Regierungsviertel, der Oberfreistuhl und die Feme (Arnsberg hat zum Beispiel mit der „Arnsberger Reformation der Feme“ Rechtsgeschichte geschrieben). Da ist Kloster Wedinghausen, das das Arnsberger Evangelistar – heute Weltdokumentenerbe – beherbergte und den Kölner Dreikönigsschrein, Dombibliothek und Domschatz vor den Französischen Revolutionstruppen versteckte und rettete. Da sind die Geschichten des Lebens und der Zeiten und der Zeit zwischen den Zeiten und der Vorstellungen.

Zweitens. Weil engagierte Stadtführerinnen und Stadtführer das, was Arnsberg zu sagen hat, erzählen und im besten Sinne erzählen können.

Und zwar in Stadtführungen lebendig, interessant, spannend, für die ganz Kleinen und die Großen, für die Eiligen und die, die nicht so gut zu Fuß sind, bei Tag und bei Nacht. Eben für alle. Kultur für alle. Herzlichen Dank dafür.

Sie tun dies übrigens bei diesem 48 Stunden Stadtführungsmarathon ehrenamtlich. Bürgerschaftliches Engagement für den Weltrekord und für unsere Stadt. Auch dafür darf ich Dank sagen.

Drittens. Weil unser Arnsberger Verkehrsverein das Netz gesponnen hat -

von der einmaligen Baukultur über die Leistungen jedes Stadtführers, über Plakat, Information und Internet bis hin zu all denen, die mitgehen, zuhören und mitmachen.

„Mitgegangen, mitgehangen“ oder alle Teilnehmer der Stadtführungen sind dann Weltmeister und der Verkehrsverein der Teamchef. Herzlichen Dank insbesondere an Frau und Herrn Hahn und alle, die den Arnsberger Stadtführungsmarathon unterstützt haben und unterstützen.

III.

Anerkennung und schon jetzt Dank, nicht nur für den Weltrekordversuch, sondern auch und gerade für den guten Zweck dieser Aktion:

Mit den Einnahmen tragen alle dazu bei, auf dem Alten Markt hier wieder eine mittelalterliche Rechtsinstitution zu errichten: ein Triller- oder Narrenhäuschen, also einen mittelalterlichen Pranger, der dann auch wieder etwas zu sagen hat:

Über diesen Stadtführungsmarathon, der zum Wiederaufbau des Prangers führte und über alle, die dabei mitgemacht haben, über das mittelalterliche Rechtswesen und über moderne Pranger. Manche meinen ja, dies seien die Medien, traditionelle und neue Medien oder die Gerüchte, von denen keiner weiß, woher sie kommen.

Der dann etwas zu sagen hat über die soziale Haut der Menschen, über Gewalt und ihren Schrecken im Mittelalter bis über den Völkermord der Moderne oder einfach nur über den Alten Markt hier im historischen Zentrum unserer Stadt.

Ich danke allen und wünsche viel Erfolg bei der längsten Stadtführung der Welt. Arnsberg hat etwas zu sagen. Sonntagnachmittag ist Arnsberg Weltmeister.